FRANKFURT, DEUTSCHLAND

Städel Museum: Meisterwerke

Zwanzig Gemälde aus dem Städel in Frankfurt, von Van Eyck und Bosch bis Liebermann und Corinth

KI-gestützte Übersetzung



Das Städel in Frankfurt sammelt seit mehr als zweihundert Jahren Kunst. Seine Gemälde reichen von der Renaissance bis zur Moderne, mit besonderen Schwerpunkten in der deutschen, niederländischen und französischen Kunst. Diese Auswahl deckt diese Bandbreite ab. Die berühmten Namen sind vertreten: Jan van Eycks Lucca-Madonna, Hieronymus Boschs Ecce Homo, ein Porträt von Dürer, Gemälde von Monet und Max Liebermanns Amsterdamer Szenen.

Den Großteil der übrigen Werke schufen weniger bekannte Malerinnen und Maler. Justus Juncker ist häufiger vertreten als alle anderen: mit dem Studierzimmer eines Gelehrten, einem Kücheninterieur und kargen Stillleben einzelner Früchte mit Insekten. Johann Ludwig Ernst Morgenstern malte die Innenansichten einer barocken und einer gotischen Kirche, Ottilie Roederstein und Hanns Katz die Frauenporträts. Johann Georg Trautmann, Ferdinand Brütt und Jean-Bloé Niestlé steuern so unterschiedliche Motive bei wie eine nächtliche Feuersbrunst, eine Börse und Hirsche in einer Landschaft aus dekorativen Farben.

Artline hat diese Werke unabhängig vom Museum aus den dokumentierten Beständen des Städel Museums ausgewählt. Dass ein Gemälde hier aufgenommen ist, bedeutet nicht, dass es ausgestellt wird, denn jedes dieser Werke kann ausgeliehen sein oder im Depot lagern. Datierungen und Zuschreibungen behalten die in den verlinkten Einträgen genannten Einschränkungen bei.

Entdecken Sie diese Auswahl in Artline

Betrachten Sie die ausgewählten Werke im Kontext von Büchern und Ereignissen ihrer Zeit oder vergleichen Sie die Lebensdaten der Künstler. Die Bücher und Ereignisse liefern den Kontext, nicht den Nachweis eines direkten Einflusses. Auch Werke ohne gesicherte Datierung sind in diesem Leitfaden enthalten.

Kunstwerke im Kontext Wer lebte wann?

artlines.org/guides/staedel-museum

Die Werkauswahl · 20

1. The Luncheon
   Claude Monet · 1868-1869
2. The Lucca Madonna
   Jan van Eyck · 1436
3. Ecce Homo
   Hieronymus Bosch · 1475-1480
4. Young Woman of the Fürleger Family with Loose Hair
   Albrecht Dürer · 1497
5. Helene Roederstein
   Ottilie Roederstein · 1890
6. Still Life with Apple and Insects
   Justus Juncker · 1765
7. Still Life with Pear and Insects
   Justus Juncker · 1765
8. A Scholar in His Study
   Justus Juncker · 1754
9. Young Woman in a Wicker Chair
   Hanns Katz · ca. 1933–1934
10. The Courtyard of the Orphanage in Amsterdam
    Max Liebermann · 1881 – 1882
11. Carmencita
    Lovis Corinth · 1924
12. Conflagration at Night
    Johann Georg Trautmann · 1762–1769
13. Deer in a Japanese Landscape
    Jean-Bloé Niestlé · 1918
14. The Bitter Draught
    Adriaen Brouwer · 1630-1638
15. Houses on the Zaan
    Claude Monet · 1871-1872
16. In the Stock Exchange
    Ferdinand Brütt · 1891
17. Interior of a Baroque Church
    Johann Ludwig Ernst Morgenstern · 1792
18. Interior of a Gothic Church
    Johann Ludwig Ernst Morgenstern · 1793
19. Jewish Street in Amsterdam
    Max Liebermann · 1908
20. Kitchen Interior with Three Women
    Justus Juncker · 1750

01 / 20

The Luncheon

Claude Monet

1868-1869 · Städel Museum



Claude Monet. The Luncheon. Städel Museum, Frankfurt am Main. Public Domain Mark (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame proportional resize and JPEG compression. · Public Domain Mark 1.0

Das Bild ist mehr als zwei Meter breit, und die Mahlzeit nimmt einen großen Teil davon ein; das Tischtuch reicht fast bis an die Betrachtenden heran. Die Menschen rund um den Tisch sind in einer klaren Gesamtordnung angeordnet, doch kein gemeinsames Gespräch und keine Geste verbindet sie. Für eine häusliche Szene ist es ungewöhnlich still: Jeder Mensch scheint in einem eigenen Innehalten gefangen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: SG 170

02 / 20

The Lucca Madonna

Jan van Eyck

1436 · Städel Museum



Jan van Eyck. The Lucca Madonna. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Maria sitzt in einem roten Gewand auf einem Thron und hält das Christuskind eng bei sich. Thron und Gewand verleihen ihr zeremonielle Bedeutung, doch der Raum um sie herum ist schmal, geschlossen und ganz konkret ausgestaltet. Van Eyck schildert seine Fenster und kleinen Einrichtungsgegenstände bis ins stoffliche Detail und verleiht dem Raum wirkliche Tiefe. So befinden sich die heiligen Figuren in einem Zimmer, das man beinahe ausmessen könnte.

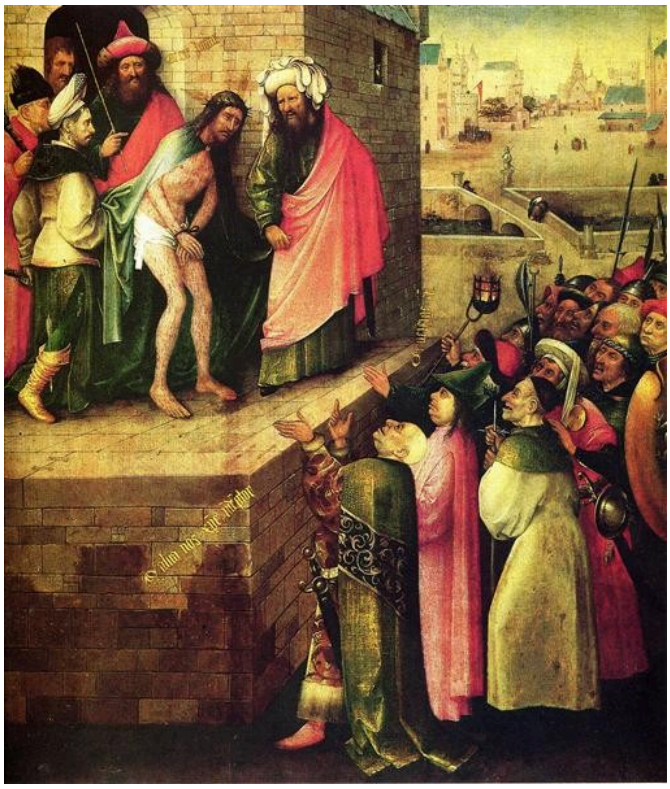
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

03 / 20

Ecce Homo

Hieronymus Bosch

1475-1480 · Städel Museum



Hieronymus Bosch. Here is a Man (Ecce Homo). Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Der Titel wiederholt die Worte, die Pontius Pilatus sprach, als er Christus der Menge vorführte: „Ecce Homo“, Seht den Menschen. Bosch zeigt Christus erhöht auf einem Podest, abgesondert durch die Architektur, die ihn eng umgibt. Darunter drängt sich die Menge, eine Masse aus emporgewandten Gesichtern und leuchtender Kleidung. Ihre Feindseligkeit vermittelt sich durch ihre Zahl und Nähe: all diese Menschen, dicht zusammengedrängt und zu ihm aufblickend.

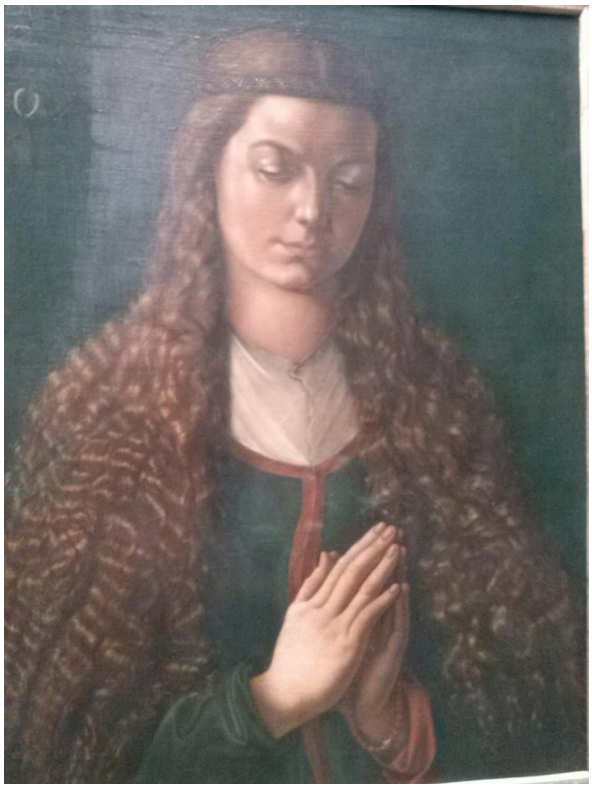
Werkquelle · Kunstwerk öffnen

04 / 20

Young Woman of the Fürleger Family with Loose Hair

Albrecht Dürer

1497 · Städel Museum



Albrecht Dürer. Portrait of a Young Fürleger with Loose Hair. Image credit: Albrecht Dürer; Own work; Photographic credit: Sima Farshid. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Portrait_of_a_Young_Woman,_Albrecht_D%C3%BCrer_(1497).jpg. CC BY-SA 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Full-frame resize and JPEG compression; applicable ShareAlike terms retained. · CC BY-SA 4.0

Der Titel hebt ihr offenes Haar hervor, und Dürer tut es ebenfalls. Ihre Augen sind gesenkt und ihre Hände zusammengelegt, sodass die Haltung nach innen gewandt wirkt, von den Betrachtenden weg. Die Locken, die ihr Gesicht umrahmen, sind dagegen mit großer Sorgfalt ausgearbeitet, und der schlichte Hintergrund lässt ihre Umrisse klar hervortreten. Mehr als das Gesicht scheint das Haar das eigentliche Thema des Porträts zu sein.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 937

05 / 20

Helene Roederstein

Ottilie Roederstein

1890 · Städel Museum



Ottilie Roederstein. Portrait of Helene Roederstein. Image credit: Ottilie Roederstein; Source credit: Städelmuseum, Frankfurt am Main. Wikimedia Commons. CC BY-SA 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · CC BY-SA 4.0

Ein gemustertes grünes Kleid füllt die untere Hälfte des Porträts mit unruhigen Details; das Gesicht darüber wirkt ruhiger und zurückhaltender. Roederstein führt die Hände zusammen und gibt der Haltung damit Halt. Zwischen den Kopf und den dunkleren Hintergrund setzt sie einen hellen Hut. Das Muster bleibt auffällig, ohne die Dargestellte zu überlagern.

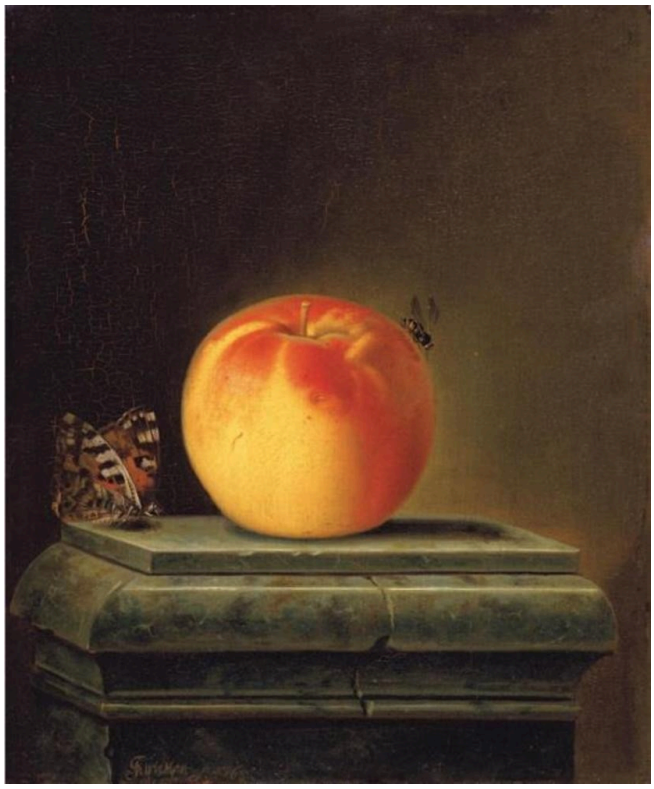
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2037

06 / 20

Still Life with Apple and Insects

Justus Juncker

1765 · Städel Museum



Justus Juncker. Still Life with Apple and Insects. Image credit: Justus Juncker; Source credit: https://rkd.nl/nl/explore/images/281212. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Ein Apfel, einige Insekten, ein steinerner Sims. Juncker hebt den Apfel auf einen gestuften Steinsockel und verleiht ihm damit die feierliche Wirkung eines ausgestellten Gegenstands. Neben den winzigen Geschöpfen in seiner Nähe wirkt die Frucht stattlich. Viele Früchtestillleben häufen Überfluss an. Dieses beschränkt sich auf den Umriss und die Schale des Apfels und auf das kleine Leben um ihn herum.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1614

07 / 20

Still Life with Pear and Insects

Justus Juncker

1765 · Städel Museum



Justus Juncker. Still Life with Pear and Insects. Image credit: Justus Juncker; Source credit: https://rkd.nl/nl/explore/images/281213. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Dieses verwandte Werk entstand im selben Jahr wie das Apfelstillleben. Es zeigt eine Birne auf einem ähnlichen steinernen Sims, mit einem Schmetterling und einem weiteren Insekt nahe der Frucht und dem rissigen Stein. Weil sich sonst so wenig verändert hat, gewinnen kleine Unterschiede an Gewicht. Der Umriss der Birne ist unregelmäßiger als der des Apfels und ihre Form weniger ausgewogen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1615

08 / 20

A Scholar in His Study

Justus Juncker

1754 · Städel Museum



Justus Juncker. A Scholar in his Study. Image credit: Justus Juncker; Source credit: https://rkd.nl/nl/explore/images/254454. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Verglichen mit den kahlen Simsen in Junckers Stillleben ist das Zimmer des Gelehrten voller Bücher und angesammelter Gegenstände. Juncker bündelt das Licht am Arbeitstisch und lässt die Randbereiche des Raumes im Schatten versinken. So umgibt das Durcheinander den Arbeitsplatz, ohne sich in ihn hineinzudrängen.

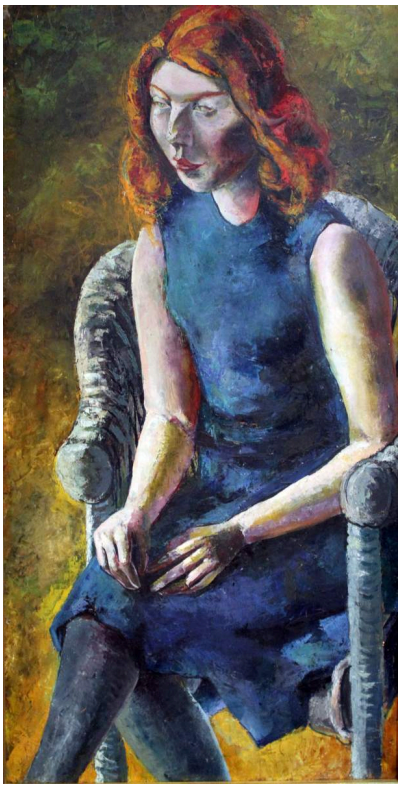
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 616

09 / 20

Young Woman in a Wicker Chair

Hanns Katz

ca. 1933–1934 · Städel Museum



Hanns Katz. Young Woman in a Wicker Chair. Image credit: Hanns Ludwig Katz (1892-1940). Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Der Korbstuhl wölbt sich schützend um die junge Frau, dennoch wirkt das Bild beengt. Sie sitzt aufrecht und schmal da, die Hände dicht an den Knien, während die Komposition sie eng umschließt. Kräftige Farben in ihrem roten Haar und ihrer blauen Kleidung lassen sie darin deutlich hervortreten.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2254

10 / 20

The Courtyard of the Orphanage in Amsterdam

Max Liebermann

1881 – 1882 · Öl auf Leinwand · Städel Museum



Städel Museum, Frankfurt am Main, Eigentum des Städelschen Museums-Vereins e.V.. Public Domain. Full source frame preserved; proportional resize and JPEG compression. · Public Domain

Gleiche Uniformen kennzeichnen die Mädchen als Angehörige einer Einrichtung, doch Liebermann stellt sie nicht in Reih und Glied auf. Einige stehen, andere sitzen; jede hält für sich entlang des schattigen Gebäudes inne, während darüber das Sonnenlicht in unregelmäßigen Flecken durch die Bäume fällt. Die Uniformen kommen dem Maler zugute: Weil die Kleidung gleich ist, lassen sich die Unterschiede in der Haltung leichter erkennen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1351

11 / 20

Carmencita

Lovis Corinth

1924 · Städel Museum



Lovis Corinth. Carmencita. Image credit: Lovis Corinth. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Im Bereich des Gesichts wird Corinths Pinselduktus gerade so weit fester, dass sich die Dargestellte nicht in der Farbe auflöst. Überall sonst ist der Pinselstrich locker und energisch. Die Striche brechen Konturen und feste Formen auf, und stellenweise verschmelzen Kleid und Hintergrund beinahe zu einer einzigen unruhigen Fläche.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2064

12 / 20

Conflagration at Night

Johann Georg Trautmann

1762–1769 · Städel Museum



Johann Georg Trautmann. Conflagration at Night. Image credit: Johann Georg Trautmann; Source credit: https://rkd.nl/nl/explore/images/275260. Wikimedia Commons. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Resized and JPEG-compressed; selected source frame preserved. · Public domain

Das Feuer ist zugleich die Lichtquelle des Bildes. Es macht die Schäden sichtbar, die es an den Gebäuden anrichtet, und erfasst kleine Figuren mit seinem Schein. Außerhalb seiner Reichweite verbirgt die Dunkelheit alles Weitere. Trautmann schiebt einen Baum in den hellen Bereich und unterbricht so den Feuerschein, damit er sich nicht als eine einzige durchgehende Masse ausbreitet.

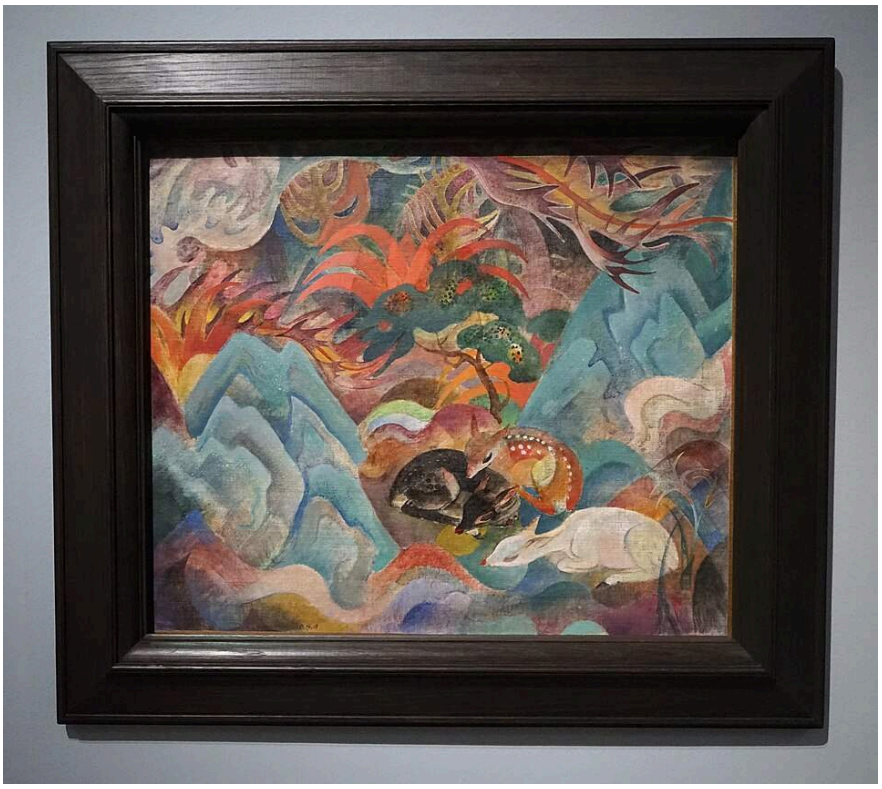
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1339

13 / 20

Deer in a Japanese Landscape

Jean-Bloé Niestlé

1918 · Städel Museum



Jean-Bloé Niestlé. Deer in Japanese Landscape. Image credit: Carl Ha; Own work. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Jean_Blo%C3%A9_Niestl%C3%A9,_Rehe_in_japanischer_Landschaft,_1918.jpg. CC BY-SA 4.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Full-frame resize and JPEG compression; applicable ShareAlike terms retained. · CC BY-SA 4.0

Die Hirsche sind leicht zu erkennen, doch die Pflanzen und der Boden in kräftigen Farben um sie herum folgen keiner einheitlichen Perspektive. Stattdessen ordnet Niestlé alles zu einem dekorativen Muster aus Kurven und Kontrasten. Der Titel nennt eine japanische Landschaft, doch das Bild gibt sich nicht als Fenster zu einem tatsächlichen Ort aus.

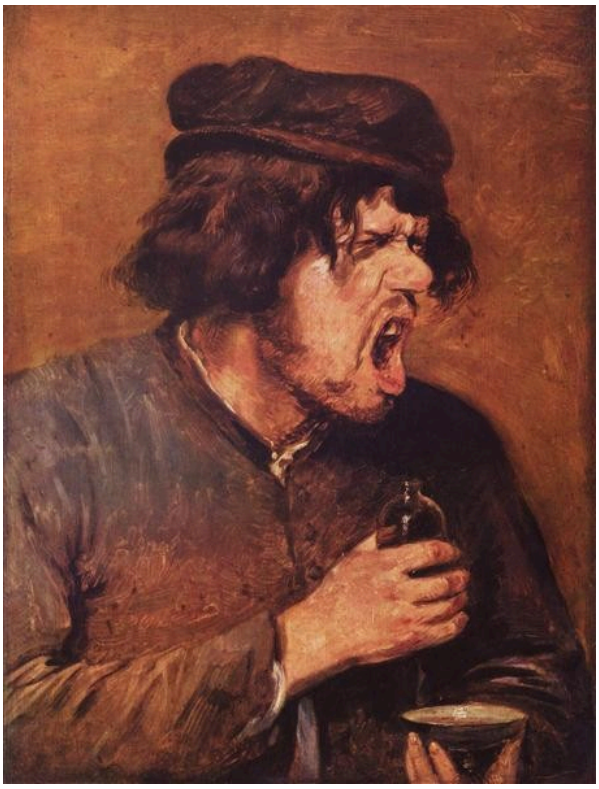
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: SG 408

14 / 20

The Bitter Draught

Adriaen Brouwer

1630-1638 · Städel Museum



Adriaen Brouwer. The Bitter Drunk. Image: WikiArt. Public domain (WikiArt label). Proportionally resized and JPEG compressed; no crop. · Public domain (WikiArt label)

Was auch immer der Trinkende geschluckt hat, es hat jede Beherrschung zunichtegemacht. Die Augen verengen sich, der Mund öffnet sich, und die Hand umklammert das Gefäß. Brouwer macht diese Grimasse zum alleinigen Thema. Sie ist so konkret und lebendig, dass sie das Bild ohne eine größere Geschichte trägt.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen

15 / 20

Houses on the Zaan

Claude Monet

1871-1872 · Städel Museum



Claude Monet. Häuser am Ufer der Zaan. Städel Museum, Frankfurt am Main. Public Domain Mark (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame proportional resize and JPEG compression. · Public Domain Mark 1.0

Eine Reihe von Häusern mit grünen Fassaden entlang der Zaan gibt einen gleichmäßigen Rhythmus vor. Im Wasser darunter zerfallen ihre Spiegelungen in kürzere, weniger beständige Striche. Monet gibt den Gebäuden feste Konturen und körperliche Geschlossenheit. Umso deutlicher wird, wie die Spiegelungen zerbrechen und sich auflösen.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 1385

16 / 20

In the Stock Exchange

Ferdinand Brütt

1891 · Städel Museum



In the Stock Exchange. Ferdinand Brütt; Städel Museum, Frankfurt am Main. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame resize and JPEG compression. · Public domain

Brütt baut seine Börsenszene aus kleinen Gesprächsgruppen auf, aus eng einander zugewandten Figuren und nur halb erkennbaren Gesten. Was gesagt und was gehandelt wird, bleibt unzugänglich. Über ihnen verleiht der hohe öffentliche Innenraum der Institution eine räumliche Größe, gegenüber der die einzelnen Geschäfte, die unten abgeschlossen werden, winzig wirken.

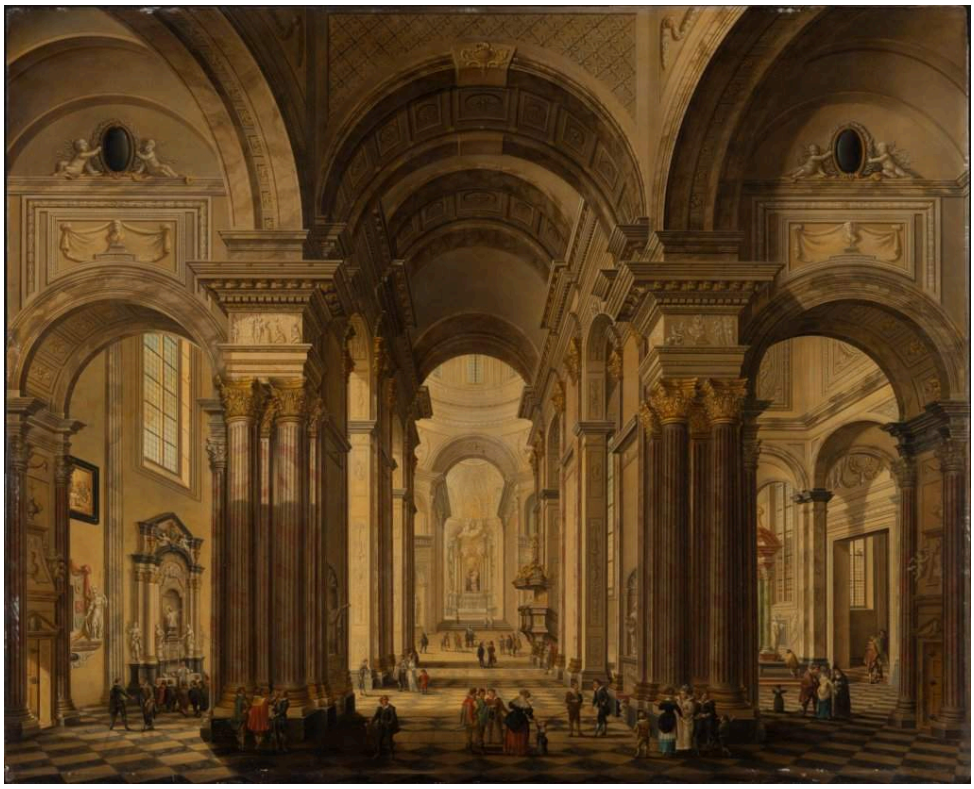
Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: SG 326

17 / 20

Interior of a Baroque Church

Johann Ludwig Ernst Morgenstern

1792 · Städel Museum



Interior of a Baroque Church. Johann Ludwig Ernst Morgenstern; Städel Museum, Frankfurt am Main. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame resize and JPEG compression. · Public domain

Bögen, Säulen und die zentrale Kuppel sind so miteinander verbunden, dass der Blick von einem Teil der Kirche zum nächsten wandert. Hintereinander gestaffelte Öffnungen ziehen ihn bis zum fernen Ende. Die Formen sind gerundet, der Raum ist weit. Kleine Figuren machen den Maßstab deutlich, doch das Thema ist die Architektur.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 609

18 / 20

Interior of a Gothic Church

Johann Ludwig Ernst Morgenstern

1793 · Städel Museum



Interior of a Gothic Church. Johann Ludwig Ernst Morgenstern; Städel Museum, Frankfurt am Main. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame resize and JPEG compression. · Public domain

Morgenstern malte diesen gotischen Innenraum ein Jahr nach seiner Barockkirche. Spitzbögen und schlanke Säulen wiederholen sich durch das Gebäude bis zum fernen Altar, und die Formen streben nach oben. Neben dem früheren Bild wird der Wandel deutlich: Die Barockkirche ist breit und von Rundungen geprägt, diese dagegen vertikal und straff.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 574

19 / 20

Jewish Street in Amsterdam

Max Liebermann

1908 · Öl auf Holz · Städel Museum



Städel Museum, Frankfurt am Main. Public Domain. Full source frame preserved; proportional resize and JPEG compression. · Public Domain

Nach den uniformierten Mädchen im Waisenhaushof zeigt Liebermanns andere Amsterdamer Szene in dieser Auswahl eine Menschenmenge. Es gibt kein markantes Gebäude, nur Menschen um einen Straßenstand im jüdischen Viertel. Hinter ihnen erstrecken sich Backsteinfassaden über die gesamte Breite der Bildtafel. Helle Farbakzente heben Waren und kleine Kaufhandlungen aus der dunkleren Figurenmasse hervor. Einiges vom Geschehen am Stand lässt sich erkennen, aber nicht alles.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: SG 172

20 / 20

Kitchen Interior with Three Women

Justus Juncker

1750 · Städel Museum



Kitchen Interior with Three Women. Justus Juncker; Städel Museum, Frankfurt am Main. Public domain (https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/). Full-frame resize and JPEG compression. · Public domain

Wie im Studierzimmer seines Gelehrten legt Juncker das stärkste Licht auf die Arbeit am Tisch; hier fällt es auf Ärmel, Utensilien und Zutaten. Jede der drei Frauen führt eine andere Geste aus. Ihre Positionen ergeben sich aus der gemeinsamen Aufgabe, Essen zuzubereiten, und nicht aus einer arrangierten Gruppenpose.

Werkquelle · Kunstwerk öffnen · Inventar: 2006

Vergleiche innerhalb der Auswahl

Manche Vergleiche bieten sich von selbst an: Junckers Apfel und Birne, Morgensterns barocke und gotische Kirche, Monets Mittagstisch und seine Häuser am Fluss sowie Liebermanns Waisenhaushof und seine belebte Straße. Andere verbinden Werke quer durch die Auswahl. Die Motive unterscheiden sich stark in ihren Größenverhältnissen: von einer einzelnen Frucht und Brouwers grimassierendem Gesicht bis zu den hohen Innenräumen von Brütts Börse und Morgensterns Kirchen.

Weiterführende Lektüre

Impressionism: A Centenary Exhibition

Anne Dayez, Michel Hoog and Charles S. Moffett · Online lesen oder herunterladen · Englisch

Der Katalog einer großen Impressionismus-Ausstellung von Anne Dayez, Michel Hoog und Charles S. Moffett. Er bietet Kontext zu Monets Das Mittagessen und Häuser an der Zaan, geht aber kaum auf die älteren Gemälde oder die deutschen Maler dieser Auswahl ein.

Museumswebsite · Offizieller Sammlungsführer

Quellen und Besucherinformationen geprüft: 2026-10-12

KI-gestützte Übersetzung

Artline · Städel Museum: Meisterwerke